

Tochter des Wolverine

Von DCMarvelFan

Kapitel 3: Schlechte Nachrichten

Die Zwei klopfen an der Tür vom Büro des Professors bis sie hinein gebeten wurden. Zu ihrer Überraschung befanden sich nicht nur Professor Xavier sondern auch Logan und auch Dr. Hank McCoy, ihr Lehrer für Naturwissenschaften war im Raum. Das Büro eine gerichtet wie Büro eines normalen Schuldirektors. Jede mänge Regale voller Bücher die extra Niedrigen angebracht waren damit der im Rollstuhl sitzende Professor an sie herankommen konnte. Der Linken Wand befand sich eine großes Bild im Goldrammen das den jungen Scott, Jean Gray, Storm und den Professor zeigte diese drei Xeviers ersten Schüler gewesen. Hanks Mutation war, dass er vom Aussehen her wie eine Kreuzung aus Affe und Katze mit blauen Fell war, er war schnell, besaß eine übernatürliche Stärke besaß, und trotz seines Aussehens war er ein brillanter Lehrer und ein ebenso brillanter Wissenschaftler und der Arzt der Schule. Professor Charles Xavier saß wie üblich in einem Anzug in seinem automechanischen** Rollstuhl vor seinem Schreibtisch und lächelte freundlich. Die Sonne in dass große Fenster hinter seinem Schreibtisch schien leis seine Glatze glänzen.

Logan stand an die Wand gelehnt rauchte eine Zigarre.

„Kitty, Laura, danke, dass ihr gekommen seid.“ sagte der Professor ruhig „Es hat sich etwas ereignet was uns betrifft oder besser gesagt dich Laura.“

Xavier öffnete die Schublade seines Schreibtisches und holte eine Akte hervor. Auf dem in großen Buchstaben SHIELD stand.

„Wie ihr wisst ist vor drei Tagen Senator Mike Conley verstorben. Er ist einer der Politiker, der sich offen für die Mutanten Positioniert hatte. Was die Öffentlichkeit nicht weiß ist, dass Conley ermordet wurde.“

Laura nahm die Akte und öffnete diese.

„Man hatte den Täter gestellt allerdings... fuhr Xavier fort "...Starb der Attentäter, bevor man ihn verhören konnte.“

Grüne Augen starrten Laura an. Ihre Augen.

„A-Aber das bist ja du.“ sagte Kitty entsetzt.

Das Tod Mädchen starrte Laura mit toten Augen an, hellgrüne Flüssigkeit floss aus ihren Höhlen und aus dem Mund.

Hank, der sich zu ihnen gesellt hatte, nahm das Foto der Akte heraus, rückte seine Brille, die er auf seiner Schnauze trug, zurecht und kratzte sich nachdenklich am Pelz seines Kinns.

„Nun, es scheint, als ob diese Person genauso aus sieht wie du Laura, ich vermute, dass sie aus einer Gewebeprobe von dir geschaffen worden ist.“

„Aber Laura hat doch den Heilfaktor wie Logan! Wieso ist ihr Doppelgänger dann tot?“, fragte Kitty.

„Nun ja, Laura, eine normale Entwicklung bis zur Geburt durch gemacht.“ erklärte Hank.

„Ja, bis man mich aus meiner Mutter heraus geschnitten hat., zischte Laura.

Hank räusperte sich nach Luras Einwurf: „Allerdings muss es in der Genstruktur dieses Klonen einen Fehler geben, der ihn sterben lässt trotz des Heilfaktors . Ich müsste an der Leiche einige Tests durchführen um die wahre Ursache heraus zu finden.“

„Dies wird es nicht geben.“ sagte Xavier.

„Aber Professor, wenn da draußen Klone von Laura *rumlaufen** und Menschen töten, noch dazu Menschen, die auf unserer Seite sind, müssen wir doch was dagegen tun.“, protestierte Kitty.

„Das mag zwar sein, aber SHIELD hat bereits Ermittlungen unternommen.“ erklärte Xavier.

„Ach ja, und seit wann schert es uns, was SHIELD sagt?“, knurrte Logan.

„Seit sie vor einigen Monaten Interesse an einer näheren Zusammenarbeit gezeigt haben zu Beispiel mit Informationen über die Antimutantengruppen oder über kriminelle Mutanten, die Terroranschläge planten ... Diese Akte hier ist ein Zeichen ihres guten Willens“, erklärte der Professor.

„Was denn? Informationen ohne Hintergedanken? So großzügig kenne ich Fury ja gar nicht“, sagte der Kanadier trocken und lächelte freudlos.

„Meine Entscheidung ist endgültig: Die X-Men werden in diesem Fall nicht offiziell ermitteln“, sagte Xavier.

Laura regte sich nicht, nur ihre Hände zitterten vor Wut. Ohne irgendein Wort zu

sagen, rannte sie aus dem Büro und schlug wütend die Tür hinter sich zu.

„Laura, warte!“, rief Kitty und wollte ihr hinterher rennen, doch Logans Hand legte sich auf ihre Schulter. „Lass sie Kleines, sie muss sich erst abreagieren.“

Laura rannte durch die Gänge der Schule. Ohne auf irgendwen Rücksicht zu nehmen rannte sie dabei irgendwelche Schüler um, bis sie den Aufzug zur unteren Ebene der Schule erreichte.

Als sie endlich drin war ließ ihre Wut aber nicht nach, sondern bekam noch mehr Nahrung. Sie war wütend auf Alles: auf Xavier, auf SHIELD und besonders diejenigen, die diesen Klon geschaffen hatten.

Der Drang sich selbst zu verletzen stieg in ihr auf, so stark wie seit Jahren nicht mehr.

Hatte Laura nicht schon genug gelitten? Hatte sie nicht schon genug Blut an ihren Händen? Und jetzt tötete jemand mit ihrem Gesicht weiter...

Sie erreichte die Ebene mit dem Gefahrenraum, Laura wollte nur noch Eines: sich abreagieren. Wenn sie das nicht tat, würde sie wirklich jemanden verletzen.

Sie ging in den Kontrollraum, stellte ein Programm ein, dass speziell für Wolverine entwickelt wurde.

Dann betrat sie den Gefahrenraum und sah sich einer riesigen Armee aus Maschinen gegenüber.

Laura lächelte grimmig, fuhr ihre Handkrallen aus und mit einem lauten Schrei stürzte sich Laura auf den Roboter der ihr am nächsten war.